

pfarrblatt hl. martin + hl. nikolaus wiesing

AUSGABE FEBRUAR 1999

FASCHING

Für kurze Zeit in eine
andere Haut schlüpfen,
den Alltag und die Sorgen
für ein paar Stunden
in den Hintergrund stellen,
fröhlich sein,
singen, tanzen und lachen,
die Zeit der Unbeschwert-
heit nutzen,
denn schon bald ist sie
wieder vorbei und es
beginnen die Wochen
des

AUSGELADEN
HEITZDAEN

Liebe Wiesinger!

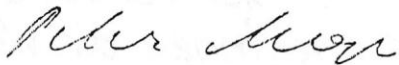
Sobald der Tag wieder länger wird und die Sonne wärmer, geht auch die Hoffnung und Lebensfreude auf Aufwärtsspur.

Deshalb ist die Fastenzeit nicht zufällig in diesem Jahresrhythmus; es ist die Zeit des körperlichen Entschlackens aber auch damit verbunden der Weg nach innen, die Kunst eines befreiten und erlösten Lebens. Wie jede Kunst braucht auch sie die Übung, möglichst regelmäßig und eingewoben in den Alltag. Für alle die Freude und Interesse an solch vertieftem Leben haben, bieten wir die „**Exerzitien im Alltag**“ an. Vier Wochen Tag für Tag daheim eine Zeit der Stille und der Meditation. Am Beginn der jeweiligen Woche ein Treffen in einer kleinen Gruppe, wo ihr den Leitfaden für die kommende Woche mitbekommt.

Wer Interesse daran hat, melde sich bitte mit dem Anmeldeabschnitt im Pfarrhof an.

Im März werden die Haussammler für die Caritas unterwegs sein und sie bringen auch die **gelben Säcke** für die Altkleidersammlung ins Haus. Die **grünen Säcke**, die Ihr in diesen Tagen wahrscheinlich auch vor Eurer Haustür findet, teilt eine private Firma aus und entsorgt sie für ihren privaten Gewinn. Sie haben mit der Caritas nichts zu tun. Wenn ihr also mit Euren Altkleidern auch einem guten Zweck dienen wollt, dann verwendet die **gelben Säcke** der Caritas.

Noch fröhliche Tage des Faschings,
aber dann auch den Ernst der Fastenzeit
wünscht Euch Euer
Pfarrer und Dekan



Mag. Peter Mayr

GOTTESDIENSTORDNUNG IM FEBRUAR 1999

- DIENSTAG, 2.2. MARIA LICHTMESS
8:00 Uhr SCHÜLERMESSE mit Blasiussegen und Kerzenweihe
19:00 Uhr ROSENKRANZ
- DONNERSTAG, 4.2. 19:00 Uhr FRAUENMESSE mit Lichterprozession, Blasiussegen und Kerzenweihe
HL. MESSE für Marianne Platzer (JM);
Josef/Walter/Julie/Sophie Lörgetbohrer
Ministranten: Michael Amplatz, Stefan Huber, Renate Troger, Melanie Wimmer
- SAMSTAG, 6.2. 19:00 Uhr VORABENDGOTTESDIENST für
Senta/Anna Huber, Hubert Untermaier,
Franz Steiner, Luise/Aloisia/Nikolaus Tusch
Ministranten: Roman Egger, Martin Marksteiner
Sabrina Haaser, Nathalie Wiedner
- SONNTAG, 7.2. 5. SONNTAG i. JAHRESKREIS
10:00 Uhr FAMILIENMESSE für Veronika/
Rudolf/Rosa Eberharter (JM),
Anton Wechselberger, Regina Schiestl,
Josef/Alois Egger (JM), arme Seelen
Ministranten: Christoph und Thomas Brunner H,
Katharina Mair L, Wolfgang Luxner L,
Kathrin und Karoline Rungger K
- DIENSTAG, 9.2. 19:00 Uhr ROSENKRANZ
- DONNERSTAG, 11.2. 19:00 Uhr HL. MESSE für die armen Seelen
Ministranten: Christoph und Andreas Schwarz,
Markus Hofer, Eveline Kaiserer

SAMSTAG, 13.2. 19:00 Uhr VORABENDGOTTESDIENST für
Maria Klammer (JM), Anna Prada,
Sophie/Andreas Moser
Ministranten: Michael Gruber, Stefanie Brunner,
Katharina Damisch, Marianne Kröll

SONNTAG, 14.2. 6. SONNTAG i. JAHRESKREIS
10:00 Uhr GOTTESDIENST für Felizian Koidl (JM),
Johanna Wegscheider (JM), Ludwig Danler jun.
Ministranten: Stefan und Viktoria Reremoser H,
Nadine Brem L, Lisa Lechner L,
Stefan Huber K, Michael Amplatz K

DIENSTAG, 16.2. 19:00 Uhr ROSENKRANZ

MITTWOCH, 17.2. ASCHERMITTWOCH - FAMILIENFASTTAG
18:30 Uhr HL. MESSE und Aschenauflegung
für Nora Pirchner (JM)

Ministranten: Sabrina Haaser, Ev. Kaiserer,
Andreas und Christoph Schwarz

DONNERSTAG, 18.2. 19:00 Uhr HL. MESSE nach Meinung
Ministranten: Marianne Kröll, Kath. Damisch,
Kathrin und Karoline Rungger

SAMSTAG, 20.2. 19:00 Uhr VORABENDGOTTESDIENST für
Alois Schiestl (Dikat), Martha Böck (JM),
Frieda Enthofer und verst. Angeh.
Ministranten: Andrea Hochmuth, Roman Egger,
Melanie Wimmer, Katharina Mair

SONNTAG, 21.2. 1. FASTENSONNTAG
10:00 Uhr GOTTESDIENST für Franz Wiedner,
Alois Wallner und Brüder

Ministranten: Martin Marksteiner H,
Nathalie Wiedner H, Renate Troger L,
Florian Junker L, Anna Pöll

DIENSTAG, 23.2. 19:00 Uhr KREUZWEGANDACHT

DONNERSTAG, 25.2. 19:00 Uhr HL. MESSE für Alois Weber,
Norbert/Maria Stubenvoll
Ministranten: Wolfgang Luxner, Stefan Huber,
Andreas und Christoph Schwarz

SAMSTAG, 27.2. 19:00 Uhr VORABENDGOTTESDIENST für
Fridolin Wiedemann (JM), Franz Schwarz,
Anton Kirchmair (JM), Anton/Marianne
Lettenbichler, Franz Aigner
Ministranten: Christoph und Thomas Brunner,
Nadine Brem, Lisa Lechner

SONNTAG, 28.2. 2. FASTENSONNTAG
10:00 Uhr GOTTESDIENST für Norbert Tusch (JM),
Rudolf Seeber (JM), *Aloisia Wimpfissinger*
Ministranten: Michael Gruber H,
Stefanie Brunner H, Eveline Kaiserer L,
Markus Hofer L, Marianne Kröll K,
Katharina Damisch K

WICHTIGE TERMINE IM FEBRUAR 1999

MONTAG, 1.2. 19:30 Uhr FRAUENRUNDE
DONNERSTAG, 4.2. 20:15 Uhr LITURGISCHER ARBEITSKREIS
DONNERSTAG, 18.2. 20:15 Uhr ELTERNABEND DER FIRMLINGE UND
ERSTKOMMUNIKANTEN IM RAIKA-SAAL
MONTAG, 22.2. 20:15 Uhr PFARRGEMEINDERATSSITZUNG
MITTWOCH, 24.2. 20:15 Uhr TAUFELTERNABEND IN JENBACH
SONNTAG, 14.2. 10:00 Uhr ORF-RADIO-ÜBERTRAGUNG DER
HL. MESSE VON STRASS

VORSCHAU AUF MÄRZ 1999

SAMSTAG, 6.3. 19:00 Uhr VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
DER ERSTKOMMUNIONKINDER
anschließend Fastenmeditation in Wort,
Musik, Gesang zu Bildern vom Marc Chagall

Fastenmeditation

in Wort, Musik & Gesang zu Bildern von Marc Chagall
Pfarrkirche Wiesing, Sa. 6. März 1999 19.30 Uhr

Spenden zugunsten der Kirchenrenovierung werden erbeten!

Bitte den Anschlag an der Kirche beachten!

Anmeldung zu Exerzitien im Alltag:

Ich
(Vor- und Nachname)

wohnhaft in
(Straße, Hausnummer)

geboren am

melde mich zu den Exerzitien im Alltag an.

.....
(Unterschrift)

Abgabe bis 17.03.1998 im Pfarrhof Wiesing

Faschings- Geschmaas

Zwei Frauen suchen per
Zeitungsinserat einen Ehemann;
über zu wenig Antworten können sie
sich nicht beklagen, bemerkt die eine.
»Und warum hast du auf keine
reagiert?«, fragt die andere.
»Weil sie alle gleich lauten.
Sie können meinen haben.«

Der Zugschaffner fordert einen Fahr-
gast auf, seinen Hund vom Sitzplatz
zu nehmen. »Wieso?« fragt der
Fahrgast empört, »der Hund hat eine
Fahrkarte und die gleichen Rechte!«
Der Schaffner holt tief Luft und antwor-
tet freundlich: »Sicher hat er dieselben
Rechte, aber auch dieselben
Pflichten! Sagen Sie Ihrem Hund, er
soll die Füße vom Sitzplatz nehmen!«

»Mama«, sagt der kleine Paul stolz,
»ich habe heute 7 Schilling für dich
gespart. Ich habe nämlich den anonym-
en Brief bei unseren Nachbarn
persönlich abgegeben!« ...

Brand in einem spanischen Hotel. Die Feuerwehrleute spannen ein rotes
Sprungtuch auf. Als der erste springt, ziehen sie es weg und rufen: olé!

Impressum: Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Dekan Mag. Peter Mayr
6200 Wiesing, Pfarrhof

Spät des nachts wird der berühmte
Herr Professor zu einer reichen
Patientin gerufen; eine Spritze
und schon geht es der Kranken
besser.

»Ihren späten Besuch rechne ich
Ihnen hoch an«, flüstert dankbar
die Dame. »Ich Ihnen auch«, flü-
stert der Herr Professor zurück.

Ein Mann fährt am Bauernhof vorbei
und just in diesem Moment springt
eine Henne aus dem Garten auf die
Straße. Prompt überfährt er das arme
Geschöpf. »Das Mißgeschick muß ich
doch der Bäuerin melden«, denkt sich
der Autofahrer und läutet an der
Glocke. »Verzeihung, gehört Ihnen
diese Henne?« Die Bäuerin beguckt
das Tier und sagt zum Mann: »Nein,
bestimmt nicht! Wir haben keine so
platten Hennen.«

NACHDENKEN

VERBESSERN

Fastens und der Besinnung,
das Vorbereiten und Einstimmen
auf die Osterzeit,
die Zeit vom Tod und der
Auferstehung Jesu.

Ein vermehrtes Nachdenken
über sich selbst und in allen
Belangen und Wünschen
einen Schritt zurücktreten.

Wer einen Sieg über andere erringt,
ist stark, wer einen Sieg über sich
selbst erringt, ist allmächtig.

Chinesischer Philosoph
4. - 3. Jhdt. v. Chr.

VERZICHTEN

sich vermehrt GOTT zuwenden